

## Betriebsanleitung

## Dosieranlage

### Funktion der Anlage

- Aus einem Kanister fördert die Dosierpumpe das Dosiermittel zur Impfstelle in der Wasserleitung.
- Das Dosiermittel fließt von unten in die Pumpkammer und oben oder schräg weiter zur Impfstelle. Der dritte Schlauch führt überflüssiges Dosiermittel in den Kanister/Behälter zurück.
- Ein Wasserzähler sendet Zähl-Impulse an die Pumpe. (grauer Stecker „**INPUT**“)
- Mit jedem Liter Wasser erfolgt ein Pumpstoß. Dieser fördert **ca. 0,2 ml** Dosier-Flüssigkeit.
- Für einen reibungslosen Betrieb sollte **die Pumpe nicht ohne Dosiermittel** betrieben werden. Die Ventile können im Trockenzustand verkleben oder undicht werden!
- Die Ansaug-Einheit hat deshalb einen Schwimmer mit Schalter. (schwarzer Stecker „**LEVEL**“) Der Schwimmer sinkt bei niedrigem Dosiermittel-Pegel nach unten und schaltet die Pumpe ab. Damit wird vermieden, dass Luft angesaugt wird.
- Bei Auslösen des Schwimmer-Schalters zeigt die Anzeige: # (→ Dosier-Mittel ersetzen)

### Hinweise zur Anzeige:

- # *Bedeutung:* Minimal-Pegel der Flüssigkeit im Kanister ist erreicht. Pumpe pumpt nicht.  
*Technik:* Der Schwimmer an der Ansaug-Einheit im Kanister schwimmt nicht mehr.  
*Achtung:* Das kann auch der Fall sein, wenn die Ansaug-Einheit (schräg) am Boden liegt!
- SPM** *Bedeutung:* Strokes per Minute (Pumpstöße pro Minute).  
*Technik:* Der Wert ändert sich mit dem aktuellen Wasserfluss und ist damit meist unwichtig.

### Vorgehen beim Kanister-Wechsel

Zeigt die Anzeige # dann ist normalerweise nur noch wenig Flüssigkeit im Kanister. (**ca. 3 bis 4 cm**) Der Kanister mit der Dosierflüssigkeit muss ersetzt werden. Bei großen Behältern nachfüllen.

- Durch **Schrägstellen des Behälters** reicht die Restflüssigkeit noch ein paar Wochen länger.
  - Beim Kanister-Wechsel einen **alten Lappen bereithalten**. Die Flüssigkeit macht Flecken!
1. Entnahme der Ansaug-Einheit aus dem alten Kanister – und ablegen auf altem Lappen! (**Flecken**)
  2. Umfüllen des Rests in den neuen Kanister – und diesen wieder verschließen! (**Überschwappen**)
  3. Positionieren des neuen Behälters an die richtige Stelle – dann wieder öffnen.
  4. Einführen der Ansaug-Einheit in den neuen Behälter.  
Die Einheit soll **am Boden aufstehen**, aber **nicht liegen**!
  5. Mit Krepp-Band oder anderem Aufkleber den **Füllstand markieren** und **Zählerstand notieren**  
Ein 20 kg Kanister Kieselerde-Gel reicht für ca. 100 m<sup>3</sup> Wasser.
  6. Überprüfen ob **Flüssigkeit transportiert** wird. Es darf **keine Luft in der Pumpkammer** sein!
    - Wenn Luft in der Pumpkammer oder im Schlauch ist, muss die Kammer entlüftet werden. Dazu bitte in der Entlüftungs-Anleitung (passend zur Pumpe!) nachsehen. ☺

### Hinweise zum Pump-Vorgang:

- Das **Pumpgeräusch „klackt“ laut** → Luft ist in der Pump-Kammer.
- Das **Pumpgeräusch ist dumpf** und leiser → In der Kammer ist Flüssigkeit.
- Der **Druckschlauch zum Wasserrohr „vibriert“ merkbar** → Flüssigkeit wird transportiert.  
An der **Bewegung von kleinen Luftblasen** in den Schläuchen ist das auch sichtbar.